

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

SD 662252502

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

- 1.1. Produktidentifikator: **Palux Geschirrbliß**
- 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen von denen abgeraten wird:  
Relevante identifizierte Verwendung: **Reiniger**
- 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:  
Firma: **Palux Aktiengesellschaft  
Wilhelm-Frank-Str. 36  
D-97980 Bad Mergentheim  
Tel.: 07931/55-0**
- Kontaktstelle für technische Information: **info@palux.de**
- 1.4. Notrufnummer:  
Giftnotrufzentrale: ---  
Notrufnummer des Unternehmens: ---

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

## \*\*\*2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Met. Corr. 1; H290

Skin Corr. 1A; H314

STOT SE 3 ; H335

Richtlinie 1999/45/EG:

ätzend

R35 Verursacht schwere Verätzungen

## \*\*\*2.2. Kennzeichnungselemente:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort: **Gefahr**

enthält: Natriumhydroxid, Natriummetasilikat, Natriumpercarbonat

Gefahrenhinweise:

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

H335 Kann die Atemwege reizen

Sicherheitshinweise:

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen

P303+361+353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P305+351+338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 - GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen

2.3. Sonstige Gefahren: hoher pH-Wert kann Gewässer schädigen

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen**

3.1. Stoffe: ---

\*\*\*3.2. Gemische: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen:

Dinatriummetasilikat CAS: 6834-92-0 REACH-Reg.:01-2119449811-37

Anteil: 25 - &lt;50 %

Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG

C

R-Sätze: 34, 37

Einstufung gemäß Richtlinie (EG) 1272/2008

Met. Corr 1, Skin Corr. 1B, STOT SE 3

H-Sätze: 290, 314, 335

Natriumhydroxid

CAS: 1310-73-2

REACH-Reg.:01-2119457892-27

Anteil: 5 - &lt;25 %

Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG

C

Einstufung gemäß Richtlinie (EG) 1272/2008	R-Sätze: 35 Met. Corr 1, Skin Corr. 1A H-Sätze: 290, 314	
Natriumpercarbonat Anteil: 5 - <25 % Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG	CAS: 15630-89-4 Xn, O R-Sätze: 8, 22, 41 Ox. Sol. 2, Acute Tox. 4, Eye Dam. 1 H-Sätze: 272, 302, 318	REACH-Reg.:01-2119457268-30
Einstufung gemäß Richtlinie (EG) 1272/2008		
(Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen)		

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

## 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Nach Einatmen:	Ruhe, frische Luft, bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Evtl. ärztliche Hilfe.
Nach Hautkontakt:	BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Arzt hinzuziehen.
Nach Augenkontakt:	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Arzt hinzuziehen.
Nach Verschlucken:	Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, kein Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraums und des Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:  
siehe Punkt 4.1.

## 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: nicht verfügbar

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

## 5.1. Löschmittel:

geeignet:	Wassersprühstrahl, CO <sub>2</sub> , Löschpulver
ungeeignet:	Wasservollstrahl

## 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:	Wasserstoff, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid Brandgase nicht einatmen
--	--

## 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

Besondere Schutzausrüstung:	Laugenbeständige Geräte benutzen. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.
Brandrückstände und kontaminierte Löschwasser entsprechend den örtlich-behördlichen Vorschriften entsorgen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.	

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

## 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Chemieschutzanzug  
Für ausreichende Belüftung sorgen  
Ungeschützte Personen fernhalten  
Rutschgefahr durch ausgelaufenes Produkt  
Haut- und Augenkontakt sowie Inhalation vermeiden

## 6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Umwelt gelangen lassen

## 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mechanisch aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.  
Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser

## 6.4. Verweis auf andere Abschnitte: siehe Abschnitte 8 und 13

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

## 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Behälter dicht geschlossen halten.  
Für gute Belüftung am Arbeitsplatz sorgen.  
Nicht mit Säuren mischen.  
Augen- und Hautkontakt vermeiden.  
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben

## 7.2. Bedingung zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Dicht verschlossen aufbewahren.  
Dunkel und kühl aufbewahren.  
Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.  
Nur im Originalgebinde aufbewahren.  
Lagerung mit Säuren vermeiden.  
VCI-Lagerklasse: 8B

7.3. Spezifische Endanwendungen: zur Zeit liegen keine Informationen vor

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung**

\*\*\*8.1. Zu überwachende Parameter:

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten****AGW:**

Natriumhydroxid				
Arbeiter	DNEL	Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	1 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher	DNEL	Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	1 mg/m <sup>3</sup>
Natriumtripolyphosphat				
Arbeiter	DNEL	dermal	Kurz-/Langzeit, systemische Effekte	0,375 mg/kg
Arbeiter	DNEL	Inhalation	Kurz-/Langzeit, systemische Effekte	0,661 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher	DNEL	dermal	Kurz-/Langzeit, systemische Effekte	0,375 mg/kg
Verbraucher	DNEL	Inhalation	Kurz-/Langzeit, systemische Effekte	0,661 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher	DNEL	oral	Kurz-/Langzeit, systemische Effekte	0,75 mg/kg
	PNEC	Süßwasser		0,005 mg/l
	PNEC	Meerwasser		0,005 mg/l
	PNEC	sporadische Freisetzung		0,05 mg/l
	PNEC	Sediment (Süßwasser)		0,19 mg/kg
	PNEC	Boden		0,14 mg/kg
Dinatriummetasilikat				
Arbeiter	DNEL	Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	6,22 mg/m <sup>3</sup>
Arbeiter	DNEL	dermal	Langzeit, systemische Effekte	1,49 mg/kg
Verbraucher	DNEL	oral	Langzeit, systemische Effekte	0,74 mg/kg
Verbraucher	DNEL	Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	1,55 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher	DNEL	dermal	Langzeit, lokale Effekte	0,74 mg/kg
	PNEC	Süßwasser		7,5 mg/l
Natriumpercarbonat				
Arbeiter	DNEL	dermal	Kurz-/Langzeit, lokale Effekte	12,8 mg/cm <sup>2</sup>
Verbraucher	DNEL	dermal	Kurz-/Langzeit, lokale Effekte	6,4 mg/cm <sup>2</sup>
	PNEC	Süßwasser		0,035 mg/l
	PNEC	Meerwasser		0,035 mg/l
	PNEC	sporadische Freisetzung		0,035 mg/l
	PNEC	Kläranlage		16,24 mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Bei der Arbeit nicht rauchen, trinken oder essen.
- Berührung mit der Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
- Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Vor Pausen und Arbeitsende Hände waschen.

Persönliche Schutzausrüstung:

- Atemschutz: ---
- Körperschutz: Alkalibeständige Schutzkleidung (EN 368/9)
- Handschutz: Chemikalienschutzhandschuhe der Kategorie III gemäß EN 374
  - Material: Nitrilkautschuk
  - Dicke: > 0,3 mm
  - Durchbruchzeiten: > 480 min
- Beachten Sie die Angaben des Handschuhherstellers zu Durchbruchzeiten unter besonderer Berücksichtigung der Bedingungen am Arbeitsplatz wie mechanische Belastung und Kontaktdauer.
- Augenschutz: Schutzbrille dichtschließend mit Seitenschildern (EN 166)

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Aggregatzustand	fest
Farbe	weiß
Geruch	geruchlos
Geruchsschwelle	nicht bestimmt
pH-Wert (unverdünnt)	14
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	> 60 °C
Siedebeginn und Siedebereich	nicht bestimmt
Flammpunkt	> 100 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	nein
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	nicht bestimmt

Dampfdruck		nicht bestimmt
Dampfdichte		nicht bestimmt
relative Dichte	(20°C)	1,0 g/ml
Löslichkeit in Wasser	(20°C)	mischbar
Verteilungskoeffizient	(n-Octanol/Wasser)	nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur		nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur		nicht bestimmt
Viskosität		nicht bestimmt
explosive Eigenschaften		nicht bestimmt
oxidierende Eigenschaften		nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben: keine relevanten weiteren Daten verfügbar

#### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität:

Keine Zersetzung bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.

10.2. Chemische Stabilität:

Keine Zersetzung bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Wasserstoffgasbildung beim Kontakt mit Leichtmetallen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen:

Kontakt mit anderen Chemikalien meiden.

10.5. Unverträgliche Materialien:

Säuren, Leichtmetalle, Zink, brennbare und leicht entflammbare Stoffe, Reduktionsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Wasserstoffgasbildung beim Kontakt mit Leichtmetallen.

#### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

\*\*\*11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Bestandteile, die zur akuten oralen Toxizität beitragen können

Natriumpercarbonat, LD50 (oral):

ATE 500 mg/kg

Berechneter Schätzwert akute orale Toxizität ATE (mix):

3.000-4.000 mg/kg

Reizung/Ätzwirkung

Haut: Relevante Inhaltsstoffe

Natriumhydroxid additiv, Einstufung des Stoffes: Kategorie 1A

Natriummetasilikat additiv, Einstufung des Stoffes: Kategorie 1B

Das Gemisch wird in Kategorie 1A eingestuft

Augen: Hautätzende Stoffe der Kategorie 1A rufen auch schwere Augenschäden hervor.

Sensibilisierung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt (Konventionelle Methode)

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Nicht getestet

Karzinogenität

Nicht getestet

Mutagenität

Nicht getestet

Reproduktionstoxizität

Nicht getestet

Sonstige Hinweise:

Spezifische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition): Atemwegsreizung

Relevante Inhaltsstoffe

Natriummetasilikat, Einstufung des Stoffes:

Kategorie 3

Das Gemisch wird in Kategorie 3 eingestuft

Akute Toxizität, Hautreizung, Schleimhautreizung, erbgutveränderndes Potenzial und Hautsensibilisierung der Zubereitung wurden vom Hersteller/Inverkehrbringer auf Basis der zu den Komponenten vorliegenden Daten bewertet. Zu einzelnen Komponenten bestehen teilweise Datenlücken. Nach Erfahrungen des

Hersteller/Inverkehrbringer sind jedoch über die Kennzeichnung hinausgehende Gefahren nicht zu erwarten.

Einstufung gemäß Berechnungsverfahren

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

Kann die Atemwege reizen

#### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität: k.D.v.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:

Das Produkt erfüllt die Auflagen des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes (WRMG).

12.3. Bioakkumulationspotenzial: k.D.v.

12.4. Mobilität im Boden: k.D.v.

\*\*\*12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Kein PBT- oder vPvB-Gemisch oder Stoff

12.6. Andere schädliche Wirkungen: pH-Wert beachten, Neutralisation möglich

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

## 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung:

Entsorgung: Unter Beachtung der örtlich-behördlichen Vorschriften nach chemisch-physikalischer Vorbehandlung beseitigen

Abfallschlüssel/EAK-Nr.: 060299

Ungereinigte Verpackungen: Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren. Sie können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

14.1. UN-Nummer: 1823

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

Natriumhydroxid, fest

14.3. Transportgefahrenklassen: ADR/RID/ADN/Seetransport/Lufttransport: Klasse 8

Tunnelbeschränkungscode (ADR): E

14.4. Verpackungsgruppe: ADR/RID/ADN/Seetransport/Lufttransport: II

14.5. Umweltgefahren: nicht zutreffend

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Mit der Beförderung gefährlicher Güter beschäftigte Personen müssen unterwiesen sein.

Das Gefahrgut ist so zu sichern, dass es seine Lage während der Beförderung nicht oder nur geringfügig verändern kann.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code: nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

15.1. Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (Selbsteinstufung)

ChemGiftInfoV: ja

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung:

Es wurde keine Sicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze der Inhaltsstoffe (benannt in Punkt 2) dar

R8 Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

R34 Verursacht Verätzungen

R35 Verursacht schwere Verätzungen

R37 Reizt die Atmungsorgane

R41 Gefahr ernster Augenschäden

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen H-Sätze der Inhaltsstoffe (benannt in Punkt 2) dar

H272 Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

H318 Verursacht schwere Augenschäden

H335 Kann die Atemwege reizen

Revisionsinformation: Mögliche Gefahren

Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

Toxikologische Angaben

Umweltbezogene Angaben

Legende: k.D.v. = keine Daten vorhanden

AGW: Arbeitsplatzgrenzwert

DNEL: Derived Minimum Effect Level

PNEC: Predicted No Effect Concentration

Weitere Hinweise sind dem Etikett zu entnehmen. Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen, sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.